

Dyskalkulie & ADHS

Beitrag von „ISD“ vom 21. März 2024 18:21

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Ich verkürze hier im Forum - so wie auch du und viele andere - meine Aussagen und bin dabei nicht jedes Mal wissenschaftlich präzise. Soweit d'accord. Das liegt am Medium.

Ich habe mich oft gefragt, wie es diesen Schülern ohne die Medikamente gegangen wäre - wenn sie fachlich kompetent und familientherapeutisch unterstützt worden wären. Meine Professionalität musst du nicht anzweifeln.

Dein BTW ist menschenverachtend. Kinder chemisch "abzuschießen" um sie vor gewalttätigen Eltern zu schützen kann ja wohl nicht dein Ernst sein. Obwohl das gerne getan wird. Schließlich spart das Kosten.

Ein Platz in der Jugendhilfeeinrichtung kostet 3000-6000 € pro Monat. Da sind die Pillen deutlich billiger. Schon wahr.

Du hast wirklich nichts verstanden. Ich habe jahrelang in der Jugendhilfe gearbeitet und kenne auch die rechtlichen Rahmenbedingungen. Kinder einfach mal aus der Familie zu nehmen ist weder juristisch einfach und kann, so blöd es klingt, für Kinder traumatisch sein. Es ist immer ein abwägen. Und Familienhilfe und Ritalin schließen sich nicht aus. Nur müssen sich die Familien auf die Hilfe auch einlassen. Daran scheitert es häufig. Dann muss man sehen, wie man die Kinder irgendwie schützen und stützen kann.